

"GRÜNZEUG"

Was Sie hier erstmals in die Hand bekommen haben, ist weder eine Reklame für einen Gemüsehändler noch eine Ermunterung, ab heute nur noch vegetarisch zu leben. "GRÜN" kommt natürlich von RAPID, und "ZEUG" bedeutet das Verschiedenste an Nachrichten, Glossen und Kommentaren in kurzer und wenn möglich prägnanter Form, selbstverständlich auf Rapid, aber auch auf unseren ANHÄNGERKLUB bezogen. Beides zusammen also

"GRÜNZEUG"

Sie werden dieses Beiblatt (oder je nach Umfang) diese Beiblätter in Hinkunft gemeinsam mit der allgemeinen Aussendung erhalten.

- A propos Aussendung: vielleicht ist Ihnen aufgefallen, daß diese zuletzt etwas anders aussah als bisher. Vielleicht ein wenig "unhöflicher", sicher aber kürzer und straffer. Letzteres war nach Meinung des gesamten Vorstandes nötig, denn in Anbetracht des leider keineswegs überragenden Interesses an den Mitgliederversammlungen in den letzten Monaten schien es uns sehr fraglich, ob diese Aussendungen überhaupt von allen Mitgliedern gelesen werden. Wir dachten uns daher, daß sie eher zur Kenntnis genommen würden, wenn sie kürzer abgefaßt werden.
- A propos Lesen: möglicherweise wird auch diese Beilage nicht von allen gelesen. Aber wir sind der Ansicht, daß wir einmal neue Wege beschreiten müssen, einmal etwas "Anderes" bringen müssen, zumal wir ja bedauerlicherweise über keine Klubzeitung verfügen. Vielleicht kann "GRÜNZEUG" diese Lücke ein winziges Bißchen kleiner machen. Wenn also zumindestens ein Teil von Ihnen, liebe Mitglieder, diese Zeilen liest und vielleicht sogar ein wenig Interesse oder sogar Gefallen daran findet, so hat sich diese Meinung des Vorstandes schon einigermaßen bewahrheitet.
- A propos Vorstand: alles, was in "GRÜNZEUG" enthalten ist, muß sich keineswegs immer mit den Ansichten des gesamten Vorstandes decken. Es soll ja nicht so sein, daß wir Ihnen auf "Schleichwegen" die Meinung, die vom Vorstand in seiner Gesamtheit vertreten wird, einsuggerieren wollen. "GRÜNZEUG" soll im Gegenteil anregen, Ihre eigenen Gedanken, die Sie ja sicher haben, hörbar zu machen, soll Diskussionsgrundlagen bilden, eventuell Gegenstimmen hervorrufen und ähnliches mehr. Vielleicht trägt "GRÜNZEUG" dazu bei, schon die nächste Mitgliederversammlung etwas zu beleben. Damit wäre schon viel getan.

Wer aber ist nun für diese Beilage verantwortlich ? Wenn es Sie interessiert, auf wessen Mist dieses "GRÜNZEUG" (hoffentlich überwiegt nicht das Unkraut !) gewachsen ist, bitte sehr: mein Name ist Gerhard Niederhuber, Jahrgang 1942, Brillenträger, seit 1972 Vorstandsmitglied. Daß meine "Ergüsse" für Sie sichtbar werden, ist das Verdienst unseres gemeinsamen Freundes und Vorstandsmitgliedes Karl Reif, dem damit zusätzlich zur allgemeinen Aussendung eine weitere Bürde aufgehalst wurde.

Bevor "GRÜNZEUG" an unsere Mitglieder hinausgeht, wird der beabsichtigte Inhalt natürlich dem gesamten Vorstand zur Kenntnis gebracht. Vielleicht wird aber trotzdem manches nicht nach Ihrem Geschmack sein. Steinigen Sie mich deshalb nicht ! Im Gegenteil: jeder von Ihnen, der es besser weiß,

der gescheiter ist als ich (und davon gibt es sicher viele !), ist herzlichst eingeladen, mir seine Weisheiten zu übermitteln! Vielleicht hat mancher von Ihnen irgendeine Geschichte, eine Anekdote, die mit Rapid zu tun hat, auf Lager, die wir in "GRÜNZEUG" veröffentlichen können. Sie treffen mich bei jeder Mitgliederversammlung. Darüberhinaus bin ich an Wochentagen zwischen 7 Uhr 30 und 16 Uhr unter der Nummer 93 76 46 Klappe 267 telefonisch zu erreichen.

Ich verspreche Ihnen, daß die Einleitung nicht immer so umfangreich sein wird wie diesmal. Aber beim ersten Male ist es eben zumeist so.

Wenn Sie bis hierher gelesen haben sollten, werden Sie eingeladen, auch dem Rest des heutigen "GRÜNZEUGES" Ihre geschätzte Aufmerksamkeit zu widmen!

DURCH MEINE BRILLE.

Eine Frage, die alle beschäftigen müßte. Vorhin war davon die Rede, daß der Besuch unserer Mitgliederversammlungen eine ausgesprochen rückläufige Tendenz zeigt. Mit diesem Problem - und es ist ein solches - wollen wir uns etwas näher befassen.

Der "KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID" hat über 750 Mitglieder, von denen der größte Teil in Wien wohnt. Wenn dann zu einer Versammlung nicht einmal vierzig oder fünfzig Leute kommen, so ist das schlicht gesagt eine ausgesprochene Blamage - besonders dann, wenn prominente Referenten anwesend sind!. Sie dürfen nicht glauben, daß dem Vorstand diese Tatsache nicht beschäftigt. Immer wieder fragen wir uns, was wir falsch machen. Daß irgendetwas falsch gemacht wird, liegt auf der Hand! Aber ohne eine Antwort auf diese Frage können wir einfach nicht klüger werden. Und diese Antwort kann nur aus Ihren Reihen kommen, liebe Mitglieder!

Also, was ist los mit Ihnen? Was paßt Ihnen nicht an unseren Versammlungen? Sind die Referenten nicht attraktiv genug? Bietet unsere Mannschaft so schwache Leistungen, daß alles was mit dem Begriff "RAPID" zusammenhängt, uninteressant geworden ist? Sind die jeweiligen Termine zu spät angesetzt, sowohl was Uhrzeit als auch Datum anlangt? Kümmern wir uns zuwenig um die neuen Mitglieder? (Wenn man wirklich einmal ein neues Gesicht zu sehen bekommt, so ist das meistens zum ersten und zum letzten Male). Oder kümmern wir uns zuwenig um die "alten" eingeweihten Mitglieder? Forcieren wir die Jugend zu stark? Forcieren wir die Jugend zu wenig? Wollen Sie Versammlungen mit Musik? Ein Haufen Fragen also zu diesem Thema! Die Antwort darauf können nur Sie uns geben! Ich glaube fast, dieses Problem wäre es wert, bei einer eigenen Mitgliederversammlung diskutiert zu werden. Was meinen Sie?

IN DEN LETZTEN SPIELEN FIEL AUF

- daß sich Hansi KRANKL seit seiner Abrüstung immer mehr zu einem explosiven Goalgetter entwickelt (der er beim Nachwuchs ja stets war), aber gerade darum in Tornähe oft übertrieben eigensinnig wirkt.
- daß wir schon seit Jahren keinen so gefinkelten Rechtsaußen wie den millimetergenau flankenden Herbert GRONEN besessen haben.

- daß alle ewigen Besserwisser durch die letzten Leistungen Karli RITTERs wohl zum Verstummen gebracht worden sind.
- daß sich einige Rapidspieler, wie etwa Norbert HOF, Bernd LORENZ oder Günther SCHEFFEL nicht den geringsten Fehler erlauben dürfen, ohne vom Anhang geschmäht zu werden, während der gleiche Anhang bei anderen Kickern viel geduldiger ist.
- daß sich unsere Mannschaft ihrer derzeit guten Form allzu- sehr bewußt zu sein scheint und oft förmlich um Verlusttore "bettelt", um erst dann so richtig loszulegen.
- daß der Angriff zuletzt immer die Fehler der Abwehr zumin- destens egalisieren konnte, sodaß zumindestens trefferreiche Spiele garantiert scheinen. Hoffentlich gelingt dies auch endlich einmal gegen Swarovski-Innsbruck.
- daß sich an der Begeisterung der jugendlichen Fans mancher ältere Matchbesucher eine gehörige Scheibe abschneiden könnte ! Gerät RAPID in Rückstand, verfällt unsere Jugend- gruppe keineswegs in stumme Resignation, sondern fordert vielmehr lautstark: "Ausgleich! Ausgleich!"

So - das wärs für heute ! Vielleicht hat "GRÜNZEUG" manchem von Ihnen doch einiges gegeben. Bis zum nächsten Mal wünschen wir Ihnen und uns viel Freude mit der gesamten RAPID-MANNSCHAFT.

Gerhard Niederhuber.

Das ist ein sehr interessantes Dokument, das die letzten Gedanken
des Verstorbenen enthält.

Das Dokument ist in zwei Teile unterteilt. Der erste Teil enthält
eine Liste der Angehörigen, die den Verstorbenen am nächsten stehen.
Der zweite Teil enthält eine Reihe von Aussagen, die der Verstorbene
zu seinen Angehörigen gemacht hat.

Die Aussagen sind sehr persönlich und geben einen Einblick in die
Gedanken und Gefühle des Verstorbenen zu dem Zeitpunkt, als er
dieses Dokument geschrieben hat.

Die Aussagen sind in drei Abschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt
beinhaltet Aussagen über die Familie, der zweite Abschnitt Aussagen
über die Freunde und der dritte Abschnitt Aussagen über die Kirche.

Die Aussagen sind sehr emotional und geben einen Einblick in die
Gedanken und Gefühle des Verstorbenen zu dem Zeitpunkt, als er
dieses Dokument geschrieben hat.

Das Dokument ist ein sehr wertvolles Dokument, das die letzten
Gedanken des Verstorbenen enthält.

Das ist ein sehr interessantes Dokument, das die letzten Gedanken
des Verstorbenen enthält.



Klub der Freunde des
S. C. RAPID

Sitz: Café Hummel · 1080 Wien, Josefstädter Straße 66, Telefon: 42 53 14

Wien, 28. Mai 1973

Hallo, Rapid-Fan!

Der Grund für diese Aussendung ist leider kein erfreulicher, sondern vielmehr - wir wollen nichts beschönigen - eine handfeste Blamage.

Du wirst Dich noch erinnern: in der letzten Aussendung luden wir Dich zur zweiten Jugendversammlung am 11. Mai 1973 im Restaurant MADER ein. Insgesamt schrieben wir rund 90 jugendliche Mitglieder an. Was glaubst Du, wieviele davon kamen? Obwohl wir den Besuch von einem oder zwei Spielern angekündigt hatten, obwohl RAPID zwei Tage vorher den Wiener Sportklub in einem begeisternden Match 6:3 geschlagen hatte, waren nur sage und schreibe acht (!) Fans erschienen. Es ist uns klar, daß nicht jeder von Euch gerade an diesem Tag, zu dieser Stunde Zeit haben konnte; aber ehrlich gesagt, mit dreißig oder vierzig Besuchern hatten wir vom Jugendausschuß schon gerechnet ...

Was sich wohl unsere Gäste Geza GALLOS und Karl RITTER an diesem Tag über Euch sonst so verlässliche und agile Fahnen Schwinger gedacht haben werden? Gewiß waren sie ebenso enttäuscht wie wir!

So ergab sich also bloß eine ungezwungene Unterhaltung mit den beiden beliebten Akteuren, denn von einer richtigen Versammlung konnte nicht die Rede sein.

Wir hatten übrigens noch eine zusätzliche Überraschung für Euch vorbereitet, die wir aber in Anbetracht des erschütternden Besuches vorläufig lieber zurückhielten.

Nun tauchen folgende Fragen auf:

Hat es unter diesen Umständen noch einen Sinn, weitere Veranstaltungen für Euch durchzuführen? Daß wir zu einer Versammlung für nicht einmal ein Dutzend Fans keine Spieler oder Funktionäre des SC RAPID einladen können, liegt wohl auf der Hand. Eine Blamage genügt uns...

Waren Termin und Ort vielleicht doch unglücklich gewählt? Eigentlich müßte an einem Freitag um 17 Uhr so ziemlich jeder Zeit haben. Andererseits ist es natürlich denkbar, daß sich manche von Euch scheuen, ein Restaurant zu besuchen, wo ja Konsumationszwang herrscht. Aber die Wünsche jedes Einzelnen zu erfüllen, ist leider unmöglich - umso mehr, als wir sie ja gar nicht (oder noch nicht) kennen.

Wenn bereits für die zweite Zusammenkunft so wenig Interesse besteht - wie groß wird dann die Anteilnahme am angestrebten Klublokal sein? Wir können sagen, daß wir in aussichtsreichen Verhandlungen wegen eines solchen stehen, doch wäre es völlig sinnlos, ein Lokal zu mieten, das dann nur von acht oder zehn Leuten "bevölkert" wird - das ist sicher jeden von Euch klar!

Du brauchst jetzt keine Angst zu haben, wir hätten wegen der Pleite vom 11. Mai 1973 die Lust verloren, am Ausbau der Jugendgruppe

weiterzuarbeiten. So schnell geben echte Rapidler nicht auf! Aber wir müssen natürlich merken, daß auch auf Eurer Seite Interesse vorhanden ist. Ohne Eure Mitwirkung geht es einfach nicht !

Wir ersuchen Dich daher, uns Deine Meinung über die geschilderten Tatsachen und Probleme schriftlich zukommen zu lassen. Vielleicht kannst Du folgende Fragen beantworten:

1. Hast Du grundsätzliches Interesse an weiteren Versammlungen und Diskussionen mit Spielern oder Funktionären des SC RAPID ?
2. Welcher Tag, welche Uhrzeit, welcher Ort scheint Dir dafür der geeignete zu sein ?
3. Sollen wir uns in Sachen "Klublokal" weiter bemühen ? Können wir mit Dir rechnen, wenn es darum gehen wird, diese Räumlichkeiten auszugestalten ?
4. Wie stellst Du Dir die Zukunft der Jugendgruppe im Prinzip vor ?

Deinen Brief sende bitte so bald als möglich an den .

Jugendausschuß des "KLUBS DER FREUNDE DES SC RAPID" per Adresse:
Kaffee BAHNHOF, 1150 Wien, Felberstraße 8.

Aus der Anzahl der eingegangenen Schreiben wird auch zu ersehen sein, wie sehr Euch die Angelegenheit berührt.

Mit Sportgruß
Der Jugendausschuß.



Klub der Freunde des
S. C. RAPID

Sitz: Café Hummel · 1080 Wien, Josefstädter Straße 66, Telefon: 42 53 14

Wien, 30. April 1973

Hallo, Rapid-Fan!

Die nächste Versammlung unserer JUGENDGRUPPE findet

am Freitag, den 11. Mai 1973 um 17 Uhr

im Restaurant MADER, Wien 15., Markgraf Rüdigerstr. 12 (hinter der Stadthalle)
statt.

Es werden ein oder zwei Spieler unserer Kampfmannschaft anwesend sein und nicht nur mit diesen sollte es anregende Diskussionen geben. Wenn wir in Zusammenarbeit mit Euch allen die Jugendgruppe innerhalb des Anhängerklubs weiter ausbauen sollen, ist der Kontakt mit jedem von Euch wichtig. Jeder soll etwas dazu beitragen - sei es durch Worte im Rahmen eines Meinungs-austausches oder gar durch Taten. Es kommt also auch auf Dich an und darum bist gerade Du zu dieser zweiten Zusammenkunft herzlich eingeladen!

Ein Nachtrag noch zur ersten Versammlung (nach dem Klagenfurt-Match): wir hatten damals angekündigt, daß Geza Gallos zu uns kommen würde! Wahrscheinlich hat es keiner von Euch gesehen, doch wir haben es von Geza selbst erfahren: er wollte wirklich kommen, doch als er den Kopf zur Tür hereinsteckte, warf ihn der "Smog" förmlich zurück! Du wirst verstehen, daß Geza es vorzog, vor diesem "Nikotinnebel" lieber die "Flucht zu ergreifen.

FAHNENSCHWINGER - ACHTUNG !

Nachstehend eine Aufstellung über die gemeinsamen Treffpunkte- und -zeiten für die diversen Nationalligaplätze:

RAPID-PLATZ: 2 Stunden vor Spielbeginn, Stadtbahnstation
Hütteldorf oben.

HOHE WARTE: 2 Stunden vor Spielbeginn, Stadtbahnhaltestelle
Heiligenstadt oben.

Wiener STADION: 2 Stunden vor Spielbeginn, Praterstern.

SPORTKLUB-PLATZ: 2 Stunden vor Spielbeginn, Stadtbahnstation
Alserstraße oben

SÜDSTADT : 1 1/2 Stunden vor Spielbeginn Unterführung der
Haltestelle Brunn-Ma. Enzersdorf-Südstadt der Badnerbahn.

Diese Aufstellung hat ab sofort für sämtliche kommenden Spiele Gültigkeit!

bitte wenden:

Halte sie in Deinem Terminkalender fest und finde Dich nach Möglichkeit mit Deiner Fahne und Deinen Lärminstrumenten dort ein! Besonders auf fremden Plätzen macht es optisch und akustisch einen besseren Eindruck, wenn eine starke Fahnschwingergarde geschlossen einmarschiert als wenn jeder Einzelne nach und nach "eintröpfelt"! Euer Harry erwartet Euch!

Wir möchten in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, daß es kein besonders gutes Bild von der sportlichen Fairness des Rapid-Anhanges ergibt, wenn bei der Bekanntgabe der gegnerischen Aufstellung durch den Lautsprecher pausenlos gepfiffen wird. Wahrscheinlich tun das die Anhänger der anderen Klubs auch - aber sind wir nicht "besser" ? Würde es den Gegner nicht viel nervöser machen, wenn bei der Verlautbarung seiner Aufstellung eiskaltes Schweigen herrscht? Wäre das nicht etwas Neues ? Was meinst Du dazu ? (Wenn das Spiel einmal im Gange ist, wird ab dem ersten Foul ohnehin fest gepfiffen).

Zum Schluß noch etwas: vergeßt nicht auf die

RAPID - VIERTELSTUNDE !

Unsere Mannschaft hat eine so bombige Kondition und Moral, daß selbst verloren scheinende Spiele gerade in den letzten 15 Minuten noch gewonnen werden können wenn wir alle ihr dabei helfen! Es gibt ohnehin zu viele Träge und Nörgler unter den Zuschauern, die den Sportplatz mit einem Friedhof zu verwechseln scheinen. Laßt es Euch nicht verdrießen, wenn sie über Eure Begeisterung, über den von Euch produzierten Lärm (der selbstverständlich nichts mit ordinärer Beschimpfung des Gegners, Werfen von Knallkörpern usw. zu tun hat !) murren! Vielleicht gelingt es Euch, gerade diese Leute allmählich mitzureißen - insbesondere beim Einklatschen der "Viertelstunde"! Über all diese Dinge (und noch vieles mehr) kann man sicher ausführlich diskutieren. Vielleicht beschäftigt gerade Dich irgendein "heiße" Thema. Unsere Zusammenkünfte sollen ja nicht so sein, daß vorne einer steht und eine Ansprache hält, während alle anderen vor sich hindösen ! Jeder Einzelne ist dazu eingeladen, aktiv mitzumachen und so zu helfen, die Jugendgruppe mitzugestalten.

Darum nochmals: 2.JUGENDVERSAMMLUNG am FREITAG, den 11.Mai 1973 um 17 Uhr

(Ende 19 Uhr) im Restaurant MADER, Wien 15., Markgraf Rüdigerstraße 12

Mit Sportgruß

Der Jugendausschuß des Vorstandes

KLUB AKTUELL

Sehr geehrtes Mitglied!

Am 27. März 1973 fand unsere diesjährige Generalversammlung (statutengemäß ohne Neuwahl des Vorstandes) statt.

Als Gäste konnte unser Präsident Dkfm. Viktor RIEMER vom Sportklub RAPID die Herren Präsident Kom. Rat Josef DRAXLER, Trainer Ernst HLOZEK, Masseur MÜLLER, Sekretär Tibor EBERT sowie die Spieler Erich FAK und Karl RITTER begrüßen.

Da zu Beginn der Versammlung um 19 Uhr 30 die erforderliche Anzahl der Mitglieder nicht anwesend war, wurde der Beginn der Generalversammlung auf 20 Uhr verschoben. Während dieser Wartezeit referierte Trainer HLOZEK über die sportlichen Belange des SC RAPID und stand anschließend für Fragen unserer Mitglieder zur Verfügung. Präsident Kom. Rat DRAXLER hielt einen Appell an alle, den Sportklub RAPID tatkräftigst zu unterstützen, gab einen anschaulichen Überblick über die momentane finanzielle Situation des SC RAPID und dankte abschließend für die Unterstützungen welche unser Klub dem SC RAPID im abgelaufenen Jahr gewährte auf das herzlichste.

Präsident Dkfm. RIEMER eröffnete sodann die Generalversammlung und gab einen umfassenden Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Der Vorstand hielt 14 Vorstandssitzungen ab. Insgesamt wurden 8 Mitglieder- versammlungen mit prominenten Referenten (unter anderem der Vizebürgermeister der Stadt Wien, Frau Gertrude FRÖHLICH-SANDNER) abgehalten. Unsere Schlachtenbummlerfahrten zu den Auswärtsspielen (teilweise über 2 Tage) waren wieder ein Erfolg. Im September 1972 konnten wir die Meisterschaftsfeier für die Nachwuchsmannschaften des SC RAPID durchführen. Im Dezember 1972 fand unsere Krampusfeier und am 3. Februar 1973 als Höhepunkt des Klublebens unser Ballfest "Die 22. Nacht bei GRÜN-WEISS" statt. Im abgelaufenen Vereinsjahr wurde auch die Jugendgruppe innerhalb unseres Klubs gegründet.

Anschließend verlas unser Kassier Herr AMLER den Kassenbericht, welcher als Einnahmen (einschließlich des Saldo vortrages vom März 1972) S 171.334.04 und als Ausgaben S 105.743.31 auswies und mit einem derzeitigen Kassenstand von S 65.590.73 abschloß.

Der Rechnungsprüfer des Klubs Herr HOBECKER berichtete über die ordnungsgemäße Kassenführung durch den Kassier und stellte den Antrag auf dessen Entlastung, welche von den anwesenden Mitgliedern einstimmig erteilt wurde. Zum Punkt 5: Festsetzung des Mitgliedsbeitrages lag ein Antrag des Mitgliedes STADLER vor, welcher sich im wesentlichen mit den Vorschlägen des Vorstandes deckte. Dieser Antrag sah eine geringfügige Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf S 10.-- pro Monat und für Jugendmitglieder auf S 5.-- pro Monat vor. Der Antrag wurde zur Abstimmung gebracht und von der Generalversammlung angenommen. Wir sind sicher, daß jedes Klubmitglied zu diesem kleinen Opfer gerne bereit ist. Der Mitgliedsbeitrag beträgt daher ab sofort S 10.-- pro Monat, für Jugendmitglieder (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) S 5.-- pro Monat.

Da zum Punkt "Allfälliges" keine Wortmeldung vorlag, konnte nach einer regen Diskussion mit den Spielern FAK und RITTER die Generalversammlung um 22 Uhr 10 geschlossen werden.

Bitte wenden:

Wir begrüßen die nachstehend angeführten neuen Mitglieder auf das herzlichste und hoffen, daß auch sie rege an unserem Klubleben teilnehmen mögen.

BARBIK Rudolf	PÖLZ Anton
BISWANGER Norbert	PRINZ Franz
GALIK Wilhelm	PULLEZ Ilse
GLAS Edgar Ing.	SULZ Andreas
HELMER Anton	SULZ Gunther.
HORVATH Wilhelm	SCHMID Johann
KITIR Harald	SCHÖNBAUER Helmut
KÖCKEIS Robert	SCHRIMPF Leopold
LEMBERGER Franz	STAMPFL Dietmar
MEISTER Karl	STIEBITZ Walter
MOSER Werner	STIPPINGER Eva
OPAVSKY Pauline	STROHNER Erich
PANZENBÖCK Kurt	WURM Johann
PINDER Anna	ZELTNER Josef

DERNOSCHEG Karl

Gleich einen Tip für unsere neuen Mitglieder: Kommen Sie zu unserer nächsten Mitgliederversammlung, am Donnerstag, den 10. Mai 1973 um 20 Uhr, im Restaurant MADER, Wien 15., Markgraf Rüdigerstraße 12 (hinter der Wiener Stadthalle). Wir würden uns freuen.

Mit Sportgruß
Der Vorstand



Klub der Freunde des
S. C. RAPID

Sitz: Café Hummel · 1080 Wien, Josefstädter Straße 66, Telefon: 42 53 14

Wien, im April 1973

A K T U E L L

Nächste MITGLIEDERVERSAMMLUNG auf Wunsch des Referenten am

DONNERSTAG, den 10. Mai 1973 um 20 Uhr

im Restaurant MADER, Wien 15., Markgraf Rüdigerstraße 12

Referent: Redakteur Ludwig STECEWICZ, Pressechef des ÖFB

Anwesende Spieler: Geza GALLOS und Herbert GRONEN

=====
Bericht über die Generalversammlung finden Sie unter "Klub aktuell"
=====

Wir laden besonders jene Mitglieder, welche erst in letzter Zeit zu uns gestoßen sind, ganz besonders herzlich zu unseren Mitgliederversammlungen ein und ersuchen alle jene, die noch nicht bei uns waren, es einmal mit einer Mitgliederversammlung zu versuchen. Wir werden uns um Sie besonders bemühen.

Anregungen für unsere Sportplatzbesucher

Gastmannschaften nicht mit Pfeifkonzert und Schimpftiraden (schon bei Ansage der Mannschaftsaufstellung) begrüßen !! Lassen Sie Ihrem Temperament während des Spieles freien Lauf !!

RAPID - VIERTELSTUNDE wieder modern! Vergeßen Sie nicht, die letzte Viertelstunde wieder einzuklatschen !!

Jeden Freitag Diskussion und gemütliche Zusammenkunft im Klubkaffee HUMMEL, Wien 8., Josefstädterstraße 66 ab 19 Uhr 30.

Mit Sportgruß
Der Vorstand



King of the ...

...

...

...

...

...

...

...

2

...

...

...

...

...

...

...

...

3

HALLO, RAPID - FAN !

RAPID MUSS UND WIRD WIEDER "IN" WERDEN !

Fünfundzwanzigmal schaffte RAPID den Meistertitel. Leider liegt der letzte Erfolg schon einige Zeit zurück. Nun aber hat man in Hütteldorf eine neue, junge Mannschaft aufgebaut, der es schon bald wieder gelingen könnte, Erfolge für die grünweißen Farben zu erringen. Dazu bedarf es aber nicht nur eines kampffreudigen Teams auf dem grünen Rasen, sondern auch eines ebenso agilen Anhanges auf den Rängen. Einer begeisterungsfähigen, lautstarken, fahnschwingenden Gefolgschaft, welche ihre Mannschaft auch dann nicht in Stich läßt, wenn es einmal nicht ganz nach Wunsch läuft.

Der Anhängerklub des SC RAPID hat es sich zum Ziel gesetzt, vor allem die jungen Fans für sich zu gewinnen, denn letzten Endes braucht auch er, ebenso wie die Mannschaft, junges Blut. Und dieses junge, "grüne" Blut fließt in Euren Adern, Freunde ! Wäre doch gelacht, wenn nicht schon bald der überwiegende Teil der jungen RAPID-FANS zu einer starken, organisierten Einheit zusammengeschweißt werden könnte, welche unserem Team allzeit ebenso stimmkräftig wie diszipliniert (für RAPIDLER wohl eine Selbstverständlichkeit) den so wichtigen moralischen Rückhalt gibt! Dazu kommt noch, daß jeder Groschen des von Dir geleisteten Mitgliedsbeitrages (für Jugendliche bis 18 Jahren S 4.-- für die "Oldtimer" S 8.-- monatlich) dem SC RAPID zugute kommt und hier vor allem der Jugendpflege, also Deinen Altersgenossen unter unseren Kickern.

Natürlich gibt es auch Vorteile für Dich: preisgünstige Schlachtenbummlerfahrten, interessante Versammlungen bei denen stets Spieler oder Funktionäre des SC RAPID anwesend und zu "heißen" Diskussionen bereit sind und anderes mehr. Ihr sollt diejenigen sein, die unseren Anhängerklub einmal weiterführen werden.

Es genügt nicht, der Mannschaft zuzujubeln, wenn sie gewinnt! Man muß als echter Anhänger auch da sein, wenn die Zeiten lausig sind. Man sollte auch bereit sein, seinen Idealismus durch ein paar Schillinge im Monat unter Beweis zu stellen!

SOLLTEST DU ALSO INTERESSE HABEN, DEINE TREUE ZU RAPID ZU BEKUNDEN, dann bitten wir Dich, die untenstehende Beitrittserklärung ausgefüllt an den KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID, 1080 Wien, Josefstädterstraße 66 zu senden. Du bekommst umgehend Deinen Mitgliedsausweis und kannst erst dann wirklich von Dir sagen: "ICH BIN EIN ECHTER RAPID-FAN - EINER VON UNS !".

Auf der Rückseite der Beitrittserklärung schreib bitte den Deiner Meinung nach attraktivsten Schlachtruf, der unsere Spieler zu noch mehr Ehrgeiz und Einsatz aufstacheln soll. Eine Jury, gebildet aus den Spielern unserer Kampfmannschaft wird aus den Einsendungen den zündendsten Schlachtruf auswählen. Der Sieger erhält einen, vom Anhängerklub gestifteten Fußball. Bei gleichlautenden Einsendungen entscheidet das Los. Teilnahmeberechtigt bist Du aber nur, wenn Du dem Anhängerklub beitretest und die Einsendung bis 31. Dezember 1972 erfolgt.

=====
Bitte hier abtrennen

"KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID", Sitz Café Hummel, Josefstädterstr. 66, Wien 8.,

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum KLUB DER FREUNDE DES SC RAPID

Name:

Beruf: Geburtsdatum:

Anschrift:

Einschreibgebühr S 10.--

Mitgliedsbeitrag monatlich S 8.--

Jugendmitgliedsbeitrag monatlich S 4.--

Datum:

(bis zum vollendeten 18. Lebensjahr)

.....
Unterschrift des Erziehungsberechtigten
(nur bei Jugendlichen unter 18 Jahren)

.....
Unterschrift

RAPID - FAN!

FAHNENSCHWINGER

EIN FUSSBALL ZU

GEWINNEN

Mein Schlachtruf lautet:

Bitte wenden

RAPID-MACH MIT!

Wie lange sind Sie schon ein "Greaner" ? Ein Jahr ? Fünf Jahre ? Zehn Jahre ? Oder noch länger ? Wie kommt es dann, daß Sie noch immer nicht Mitglied des "KLUBS DER FREUNDE DES SC RAPID" sind ? Sie meinen, es genügt, das Geld an der Kasse abzuliefern, um so das Recht zu erwerben, mit unserer Mannschaft zu hoffen oder zu bangen, ihr zuzujubeln oder sie auszupfeifen?

Wir meinen: das ist zu wenig !

Warum sollen nicht gerade S i e einer von denen sein, der unsere Reihen verstärkt ?

"Wos hob i davon ?"
=====

Wer so fragt, braucht gar nicht erst weiterzulesen! Wenn Sie unserem Klub beitreten, gewinnen Sie kein Auto, erhalten Sie kein Handgeld und keine Siegesprämie. Es gibt keine Freikarten für Rapidspiele. Was wäre das auch für ein Anhängerverein, der sich dem Stammklub auf den Geldsack legt ?!

Im Gegenteil - unsere höchste Aufgabe ist, den SC RAPID zu fördern und zu unterstützen. Je mehr Mitglieder wir haben, desto besser wird uns das gelingen! Wenn Sie wirklich ein echter "Greaner" sind, werden Sie uns dabei helfen wollen. Es kostet Sie kein Haus: der Mitgliedsbeitrag beträgt für Jugendliche bis 18 Jahren S 5.--, für Erwachsene S 10.-- monatlich. Solange unsere Werbeaktion läuft - das ist bis zum Ende der Meisterschaft - verlangen wir die übliche Einschreibgebühr von S 10.-- nicht!

Einiges tun wir aber doch für unsere Mitglieder: allmonatlich gibt es Versammlungen, bei denen stets prominente Referenten sowie Spieler, Trainer und Funktionäre des SC RAPID anwesend sind. Wir veranstalten preisgünstige Schlachtenbummlerfahrten. Unsere Ballveranstaltung "Nacht bei GRÜN-WEISS" erfreut sich stets eines regen Zuspruches. Außerdem noch eines: auch Sie als "frischgefangtes" Mitglied sind herzlich eingeladen, unser Klubleben durch eigene Ideen und Vorschläge betreffend die Gestaltung der diversen Veranstaltungen usw. zu bereichern! Teenager sind zur Mitarbeit innerhalb unserer Jugendgruppe, die zu fördern wir uns besonders bemühen, hochwillkommen. Wir sind jeder neuen, vernünftigen Idee zugänglich, warum soll sie nicht gerade von I h n e n kommen ?

Vielleicht zählen gerade S i e zu jenen immer rarer werdenden Zeitgenossen, die helfen wollen, ohne im Endeffekt davon selbst zu profitieren. Vielleicht verschafft gerade I h n e n der Gedanke, mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unserem geliebten SC RAPID zu unterstützen, eine gewisse Befriedigung.

Wenn ja - dann senden Sie uns bitte die ausgefüllte Beitrittserklärung!

Wenn nein - dann entschuldigen Sie bitte die Störung.

Auf jeden Fall:

HOPPAUF RAPID

Der Vorstand des Anhängerklubs

===== Abtrennen - ausfüllen - einsenden =====



Sitz: Café Hummel, Wien 8, Josefstädter Straße 66

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum

Klub der Freunde des S. C. RAPID

Name:

Beruf: Geburtsdatum:

Anschrift:

Datum:

Mitgliedsbeitrag monatlich S 10.-
Jugendmitgliedsbeitrag monatlich S 5.-
(bis zum vollendeten 18. Lebensjahr)

Unterschrift des Erziehungsberechtigten
(nur bei Jugendlichen unter 18 Jahren)

Unterschrift

MITGLIEDER ACHTUNG!

Der SC RAPID benötigt zum Vertrieb seiner Autokleber und Prospekte anlässlich des Meisterschaftsspieles

RAPID gegen AUSTRIA/WAC

am Freitag, den 12. April 1974 im Wiener Stadion dringendst einige Verkäufer.

Als Entschädigung erhält jeder Verkäufer eine Freikarte zum Spiel und 10% vom Verkaufserlös.

Interessenten melden sich bitte bei unseren Vorstandsmitgliedern Herrn NIEDERHUBER (Tel. 93-76-46 Klappe 259) oder Herrn REIF (Tel. 43 35 24 Durchwahl Klappe 25), welche gerne nähere Auskünfte erteilen.

Unterstützen Sie liebes Mitglied den SC RAPID tatkräftigst durch Ihre Hilfe und melden Sie sich bitte recht zahlreich.

Der Vorstand

The first part of the document
 discusses the general principles
 of the proposed system.
 It is intended to provide a
 clear and concise summary
 of the key points.
 The following sections
 will provide a more detailed
 analysis of the various
 aspects of the system.
 This document is intended
 to serve as a guide for
 the implementation of the
 system.

The second part of the document
 provides a detailed description
 of the system's architecture.
 It includes a list of the
 components and their
 interrelationships.
 The third part of the document
 describes the system's
 operation and the steps
 required for its implementation.
 This part also includes a
 list of the resources
 required for the system.
 The final part of the document
 provides a summary of the
 key points and a list of
 references.